

Rauch- und Hitzemelder SD283ST

Der SD283ST erkennt Feuer in Wohn- oder Geschäftsgebäuden und kann auch in Mobilheimen oder Wohnwagen installiert werden. Er ist nicht für Industriegebäude geeignet.

Der Melder signalisiert Feuer durch eine eingebaute LED-Anzeige sowie durch akustische Warnung. Der SD283ST kann auch über eine externe 12 V DC Stromquelle oder die Zentrale des Alarmsystems mit Strom versorgt werden und verfügt über Alarm- und Sabotageausgänge. Wenn der Melder mit Batterien betrieben wird (3 x 1,5 V AA), kann er als eigenständiger Melder funktionieren, wenn die externe 12 V Stromversorgung unterbrochen ist.

Der SD283ST besteht aus zwei unabhängigen Meldern: einem optischen Rauchmelder und einem Hitzemelder. Der optische Rauchmelder funktioniert nach dem Streulichtprinzip. Er reagiert sehr empfindlich auf große Staubpartikel, die in dichtem Rauch vorkommen. Er reagiert weniger empfindlich auf kleinere Partikel, die bei der Verbrennung von Flüssigkeiten wie z.B. Alkohol entstehen. Aus diesem Grund enthält der SD283ST auch einen eingebauten Hitzemelder, der zwar langsamer reagiert, aber Feuer mit geringer Rauchenwicklung viel schneller erkennt.

Der SD283ST sollte nur von einem autorisierten Fachmann installiert werden.

Platzierung des Melders

Der Feuermelder muss so installiert werden, dass Rauch den Melder gut erreichen kann (normalerweise an der Decke). Er kann nur in geschlossenen Räumen verwendet werden. Er eignet sich nicht für Räume, in denen sich Rauch über eine große Fläche ausbreiten und abkühlen kann (z.B. Räume mit extrem hohen Decken - höher als 5 m) - der Rauch würde den Melder nicht erreichen.

Feuermelder sollten gemäß den Planungsunterlagen im Gebäude installiert werden. Wenn keine solchen Unterlagen vorhanden sind, müssen die Melder dem Standard DIN14676 entsprechend platziert werden.

Der Feuermelder muss immer in dem Teil des Gebäudes platziert werden, der zum Ausgang führt (Fluchtweg), siehe Abb. 1. Wenn das Gebäude eine Grundfläche von mehr als 60 m² hat, muss ein zusätzlicher Feuermelder an einer anderen geeigneten Stelle installiert werden, siehe Abb. 2.

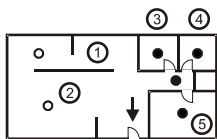


Abb. 1

1. Küche
2. Wohnzimmer
3. - 6. Schlafräume

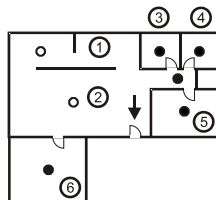


Abb. 2

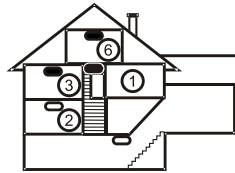


Abb. 3

In mehrstöckigen Gebäuden sollte ein Feuermelder über der Treppe installiert werden. Es wird empfohlen, in Schlafräumen zusätzliche Feuermelder zu installieren (siehe Abb. 3).

Installation an geraden Decken

Platzieren Sie den Feuermelder möglichst in der Mitte des Raumes. **Er darf nicht in die Decke eingelassen werden, da sich an der Decke eine kalte Luftschicht befinden kann. Installieren Sie den Feuermelder auf keinen Fall in der Ecke eines Raumes (halten Sie immer mindestens 0,5 m Abstand zur Ecke ein, siehe Abb. 4).** In Ecken kann die Luft nicht richtig zirkulieren.

Installation an schrägen Decken

Wenn die Decke nicht für eine Montage auf ebener Fläche geeignet ist (z.B. in Räumen mit einer Dachschräge), kann der Feuermelder wie in Abb. 5 dargestellt installiert werden.

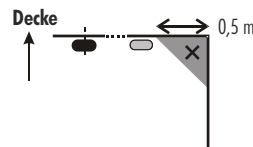


Abb. 4

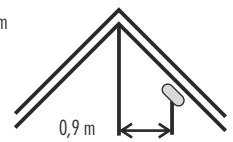


Abb. 5

- Mitte des Raumes, beste Platzierung
- akzeptable Platzierung

Wände, Raumteiler, Hindernisse und Fachwerkdecken

Der SD283ST muss mindestens 0,5 m von Wänden oder Raumteilern entfernt installiert werden. In einem kleinen Raum mit einer Breite von weniger als 1,2 m muss der Melder mindestens ein Drittel der Breite von der Wand entfernt platziert werden. Wenn Räume durch Möbel, Regale oder Raumteiler in einzelne Bereiche aufgeteilt sind und diese Trennelemente nicht bis zur Decke reichen, gelten die einzelnen Bereiche als komplett abgetrennt, wenn der Abstand zwischen Trennelement und Decke nicht größer ist als 0,3 m. Unter und rund um jeden Melder muss ein Bereich von mindestens 0,5 m frei bleiben. Unregelmäßigkeiten der Decke (z.B. Balken), die 5 % der Deckenhöhe überschreiten, sollten als Wand betrachtet werden, für die die oben erwähnten Richtwerte gelten.

Ventilation und Luftzirkulation

Der Melder darf nicht direkt neben Ventilatoren oder Klimaanlage etc. installiert werden. Wird Luft durch eine perforierte Decke zugeführt, muss der Melder so platziert werden, dass die Belüftungslöcher mindestens 0,6 m vom Melder entfernt sind.

Installieren Sie den Melder nicht an folgenden Stellen:

- Stellen mit schlechter Luftzirkulation (Nischen, Ecken, Firste von Spitzgiebeln etc.)
- Stellen, an denen er Staub, Zigarettenrauch oder Dampf ausgesetzt ist
- Stellen mit übermäßiger Luftzirkulation (in der Nähe von Ventilatoren, Hitzequellen oder Lüftungsöffnungen von Klimaanlage etc.)
- Küchen und anderen Kochstellen (da Dampf, Rauch oder Fettdunst die Empfindlichkeit des Melders beeinträchtigen könnten)
- neben fluoreszierenden Leuchten oder Energiesparlampen (elektrische Interferenzen könnten einen Fehlalarm auslösen)
- in Bereichen, in denen viele kleine Insekten vorhanden sind

Vorsicht: Die häufigste Ursache für Fehlalarme ist ein falscher Installationsort.

In der Norm CEN/TS 54-14 finden Sie detaillierte Installationsrichtlinien.

Installation

Wenn Sie den Feuermelder installieren, beachten Sie bitte die Hinweise in den vorigen Absätzen.

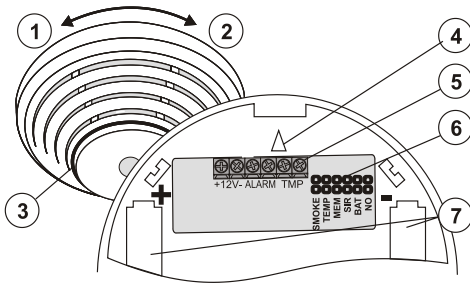


Abb. 6: 1 - Öffnen des Meldergehäuses; 2 - Schließen des Meldergehäuses; 3 - optische Statusanzeige; 4 - Pfeil - zeigt an, wo der Melder eingesetzt werden muss; 5 - Anschlussklemmen; 6 - Konfigurationsanschlüsse; 7 - Batteriefächer

1. Öffnen Sie den Melder, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn drehen (1).
2. Schrauben Sie die Gehäuserückseite an der gewünschten Stelle fest.
3. Stellen Sie mit den Konfigurationsanschlüssen (6) die benötigten Funktionen des Melders ein - siehe folgende Tabelle:

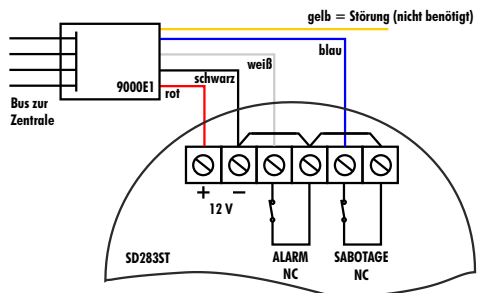
1	OFF	Rauch (EN 14604 oder EN 54-7)	1	OFF	nur Hitze (EN 54-5) (kein Rauch)
2	OFF	oder Hitze (EN54-5)	2	ON	
1	ON	nur Rauch (EN 140604 oder EN 54-7) (keine Hitze)	1	ON	Rauch und Hitze (gleichzeitig)
2	OFF		2	ON	
			3	ON	Speicher deaktiviert
				OFF	Speicher aktiviert
			4	ON	Sirene deaktiviert
				OFF	Sirene aktiviert (EN 14604)
			5	ON	Batteriewarnung deaktiviert
				OFF	Batteriewarnung aktiviert
			6	ON	NO Schaltkontakt
				OFF	NC Öffnerkontakt

Wenn der Melder in einem Wohnwagen installiert wird, verwenden Sie bitte die Einstellungen "nur Rauch" oder "Rauch und Hitze".

4. Schließen Sie die Anschlussklemmen **ALARM** und **TMP** (5) an - lesen Sie zuerst die Bedienungsanleitung der Zentrale, bevor Sie die Kabel an die Klemmen des Melders anschließen.

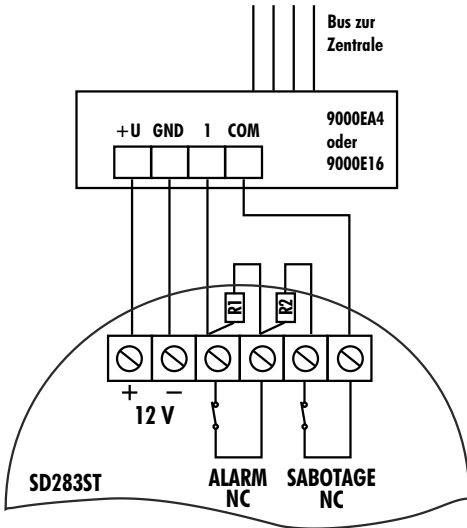
Anschlussbeispiele

an System 9000 über Bus-Eingangsmodul 9000E1:



gelb = Störung (nicht benötigt)

an System 9000 über Bus-Eingangsmodul 9000EA4/9000E16:



Einstellungen 9000EA4/9000E16:

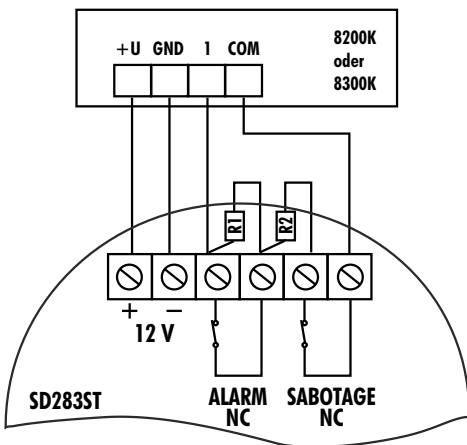
Komponentenliste / Interne Einstellungen:

- Eingang auf Doppelwiderstand

bei einer Reihenschaltung von SD283ST:

- R1 bei jedem Melder in der Linie
- R2 nur bei einem einzigen Melder bzw. dem letzten Melder, ansonsten hier Drahtüberbrückung

an System 8000 mit Alarmzentrale 8200K/8300K:



5. Schließen Sie die Stromversorgung an die 12 V Klemmen an (6).

Setzen Sie den Melder wieder auf die Gehäuserückseite. Er kann nur in einer Position eingesetzt werden. Diese ist durch Pfeile (4) auf

beiden Gehäuseteilen markiert. Schließen Sie das Gehäuse, indem Sie es im Uhrzeigersinn drehen (2). Achten Sie darauf, dass die Anschlusskabel die Funktion der Testtaste nicht beeinträchtigen.

Hinweis: Der Melder kann erst in das Gehäuse eingesetzt werden, wenn alle drei Batterien eingelegt sind (nur wenn die Norm EN 14604 erfüllt werden soll).

Wenn der Melder ohne Batterien betrieben werden soll (EN 54-x), muss der Blockademismus, der ein Zusammensetzen des Melders ohne eingelegte Batterien verhindert, entfernt werden.

Der Melder darf nicht mit der Gehäuserückseite von Rauchmeldern verwendet werden, die nicht durch Drücken des Melders gegen die Gehäuserückseite getestet werden.

Einstellungen

Die Eigenschaften des Melders können mit den Konfigurationsanschlüssen eingestellt werden.

SMOKE und TEMP - die Kombination dieser Anschlüsse legt fest, ob der Melder auf Rauch und Hitze reagiert.

Wenn der Melder in einem Wohnwagen installiert wird, verwenden Sie bitte die Einstellungen "nur Rauch" oder "Rauch und Hitze".

MEM Alarmspeicheranzeige - wenn diese Option aktiviert ist, bleibt die LED des Melders für weitere 24 Stunden aktiv. Die Anzeige kann durch Drücken des Melders gegen die Gehäuserückseite beendet werden.

SIR ermöglicht die Deaktivierung der eingebauten Sirene (im Einzelbetrieb funktioniert die Sirene immer).

BAT blockiert die Batteriewarnung bei Betrieb im EN 54-x Modus.

Vorsicht: wenn der Melder ohne Batterien betrieben wird, funktioniert er nicht, wenn die +12V Stromversorgung unterbrochen wird.

NO legt die Funktion der Ausgangsklemme ALARM fest (Schaltkontakt/Öffnerkontakt), die Funktion des Ausgangs TMP ist immer NC (Öffnerkontakt).

Feueralarm

Ein Feueralarm wird je nach Einstellungen akustisch und optisch signalisiert.

Wenn die Bedingungen für die Auslösung eines Feueralarms gegeben sind (im Raum wird Rauch erfasst, die Alarmpemperatur ist erreicht, oder beide Bedingungen sind gegeben), signalisiert der Melder die Gefahr durch die Sirene und schnelles Blinken der LED (3) und die Aktivierung des Alarmausgangs.

Stummschalten der Sirene während eines Alarms: Die Sirene kann durch Drücken des Melders gegen die Gehäuserückseite stummgeschaltet werden. Sie ist dann für 10 Minuten inaktiv. Wenn der Melder nach dieser Zeit immer noch Rauch oder Hitze erfasst, wird die Sirene wieder aktiviert.

Falls nötig (z.B. bei einem Fehlalarm) kann die erneute Aktivierung der Sirene um bis zu 12 Stunden verschoben werden. Dazu wird der Melder nach der Stummschaltung der Sirene noch einmal 5 Sekunden lang gedrückt. Wenn der Melder piept, müssen Sie den Druck innerhalb einer Sekunde lösen. Das Verschieben der erneuten Sirenenaktivierung wird

durch 5 Pieptöne bestätigt. Die LED blinkt die ganze Zeit bis zur erneuten Aktivierung.

Alarmspeicher: Ist der Alarmspeicher zum Alarmzeitpunkt aktiviert, blinkt die LED weiterhin langsam, auch wenn kein Rauch mehr vorhanden ist oder die Temperatur sinkt. Die LED-Anzeige bleibt 24 Stunden bestehen, wenn sie nicht durch Drücken des Meldergehäuses beendet wird.

Sabotagealarm: Beim Öffnen des Meldergehäuses wird der Sabotageausgang (TMP) aktiviert.

Test und Wartung

Der Rauchmelder sollte mindestens einmal im Monat getestet werden. Drücken Sie hierzu den Melder gegen die Gehäuserückseite und warten Sie, bis die LED leuchtet. Das Leuchten der LED zeigt den Testmodus an. Die LED leuchtet während der gesamten Testdauer. Nach Beendigung des Tests erlischt die LED und der Melder zeigt das Testergebnis an. Wenn er einmal piept, wurde der Test erfolgreich durchgeführt. Wenn ein Fehler entdeckt wurde, blinkt die LED, und der Melder piept drei Mal. Bei niedriger Batteriespannung ertönt kein akustisches Signal, sondern die LED blinkt einmal nach Beendigung des Tests.

Nach Beendigung des Tests wird der Alarmausgang für kurze Zeit aktiviert.

Um zu überprüfen, ob das Alarmsignal deutlich zu hören ist, kann die komplette Funktion der Sensoren mit einem speziellen Testspray bzw. mit erhitzter Luft (z.B. durch einen Föhn) getestet werden. Wenn dabei an der Zentrale nicht der Service-/Errichtermodus eingestellt ist, wird ein Feueralarm ausgelöst.

Warnung: Testen Sie den Melder nie mit Feuer!

Vergewissern Sie sich, dass die Raucheintrittsöffnungen frei sind. In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse alle 3 Monate mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung alle 6 Monate. Das Gehäuse kann mit einem nebellfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Den Rauchmelder auf keinen Fall mit Farbe überstreichen. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

Fehleranzeige

Der Melder überprüft seine Funktion automatisch. Wenn er einen Fehler erkennt, zeigt er diesen durch drei Pieptöne und Blinken der LED an, danach blinkt die LED drei Mal alle 30 Sekunden.

Wenn ein Fehler signalisiert wird, kann ein Test des Melders durchgeführt werden, siehe Abschnitt "Test und Wartung". Während des Tests prüft der Melder, ob der Fehler weiterhin besteht, und die rote LED leuchtet. Nach Beendigung des Tests erlischt die LED und der Melder zeigt das Testergebnis an. Ein weiterhin bestehender Fehler wird durch dreimaliges Blinken und drei Pieptöne angezeigt. Wenn der Fehler behoben ist, piept der Melder einmal kurz.

Wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können, muss der Melder an ein Servicecenter gesendet werden.

Batteriewechsel

Der Melder überwacht seine Batteriespannung, wenn er mit Batterien betrieben wird. Bei zu niedriger Spannung blinkt die LED alle 30 Sekunden kurz. Die Batterien sollten dann schnellstmöglich ersetzt werden. Ersetzen Sie immer alle drei Batterien mit Batterien des gleichen Typs und Herstellers. Verwenden Sie nur hochwertige alkalische 1,5V AA Batterien.

Werfen Sie gebrauchte Batterien nicht weg, sondern entsorgen Sie sie gemäß den örtlichen Bestimmungen.

Technische Daten

Spannungsversorgung: 9 - 15V DC/3,5 mA (20 mA bei Alarm)
3 x AA 1,5 V alkalische Batterien zur Alarmierung bei Ausfall der Stromversorgung

Batterielebensdauer: ca. 3 Jahre

Raucherfassung: optisch, Streulichtprinzip

Empfindlichkeit des Rauchsensors: $m = 0,11 - 0,13 \text{ dB/m}$
gemäß EN 14604:2005, EN 54-7

Temperaturerfassung: Klasse A1 gemäß EN 54-5

Alarmtemperatur: + 60 ° bis + 65 °C

Betriebstemperatur: -10 ° bis + 65 °C

Abmessungen: Durchmesser 126 mm, Höhe 52 mm,

Gewicht: 150 g

Entspricht: EN 50130-4, EN 55022



14

1293-CPR-0397

EN 14604:2005 + AC:2005

EN 54-5:2000 + A1:2002

EN 54-7:2000 + A1:2002 + A2:2006

Kategorie: Brandschutz

Rauch- und Hitzemelder SD-283ST

Hiermit erklären wir, INDEXA GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, dass sich der SD283ST in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2014/30/EU, 305/2011/EU und 2011/65/EU befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.indexa.de.



Hinweis: Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, 74229 Oedheim, Deutschland

www.indexa.de

Änderungen vorbehalten, Stand: 2019/01/21